

Pressemitteilung 01/2017

## **Neuer Infodienst zu globalen Stoffverboten**

**Der Material Compliance Dienstleister tec4U-Solutions GmbH hat zu Beginn des Jahres 2017 einen neuen Service zum Schadstoffmanagement und zur Umweltgesetzgebung namens „Für Sie gelesen“ gestartet. Der Infodienst erscheint jeden zweiten Monat und kann kostenlos per E-Mail bestellt werden.**

(Saarbrücken, 09.02.2017) REACH, RoHS, Conflict Minerals, Biozide etc. Den Überblick über die Vielzahl an materialrelevanten Gesetzen zu behalten, fällt den meisten international tätigen Unternehmen nicht leicht und erfordert viel Zeit für die aufwendige Recherche- und Analysearbeit. Oftmals ist unklar, an welchen Stellen die Regelwerke oder entsprechende Handlungsempfehlungen von Verbänden beziehungsweise Behörden veröffentlicht werden und wie diese zu interpretieren sind. Auch gibt es oft noch weitere Institutionen oder Berater, die nützliche Publikationen zum Thema zu bieten haben. Aber wie diese finden? Und wie für das eigene Unternehmen bewerten? Abhilfe schafft der neue Infodienst „Für Sie gelesen“ der tec4U-Solutions GmbH. Ziel ist es, Veröffentlichungen, Studien, Normen, Gesetze und Handlungsempfehlungen von verschiedenen Herausgebern rund um material- und umweltrelevante Themen wie weltweite Substanzreglementierungen zu recherchieren, zu lesen und die relevanten Inhalte in einem Fachbeitrag aufzuarbeiten. Die Beiträge erscheinen im zweimonatigen Turnus und bieten die Annehmlichkeit, oftmals umfangreiche und teilweise in englischer Sprache veröffentlichte Publikationen an zentraler Stelle gesammelt und von einem Expertenteam analysiert und bewertet ins Postfach geliefert zu bekommen.

Der Auftaktbeitrag, der bereits im Januar erschienen ist, umfasste eine Analyse und Zusammenfassung der Studie der Kommission zu positiven monetären Auswirkungen von Regelwerken wie REACH in Bezug auf Gesundheitskosten. Dieser ist unter folgendem Link abrufbar: [http://www.tec4u-solutions.com/download/whitepaper/Studie\\_MC\\_Benefits\\_Nov16.pdf](http://www.tec4u-solutions.com/download/whitepaper/Studie_MC_Benefits_Nov16.pdf)

Der nächste Beitrag erscheint im März und behandelt das Thema „REACH-Datenbanken – wo finde ich was?“ Anmelden können sich alle Interessierten jederzeit und kostenlos per E-Mail bei [s.huber@tec4U-solutions.com](mailto:s.huber@tec4U-solutions.com)

Weitere geplante Themen in den nächsten Monaten sind unter anderem Beiträge zu Regelwerken wie RoHS, EU-Holzhandelsverordnung, Biozidverordnung, Bedarfsgegenständeverordnung sowie Umsetzungsrichtlinien, beispielsweise die Norm IEC 63000 oder Brancheninitiativen wie das Bündnis für nachhaltige Textilien. Auch andere gewünschte Themen oder Vorschläge für konkrete Publikationen, die von tec4U gelesen werden sollten, können über oben genannte E-Mail-Adresse eingereicht werden. *2.369 Zeichen inkl. Leerzeichen*

#### **Kontakt:**

tec4U-Solutions GmbH, Stefanie Huber, Telefon: +49 681/92747-122

E-Mail: [s.huber@tec4U-solutions.com](mailto:s.huber@tec4U-solutions.com), Internet: [www.tec4U-solutions.com](http://www.tec4U-solutions.com)

#### **Glossar:**

**Biozidverordnung:** Die Verordnung (BPR, Verordnung (EU) Nr. 528/2012) regelt das Inverkehrbringen und die Verwendung von Biozidprodukten, die aufgrund der Aktivität der in ihnen enthaltenen Wirkstoffe zum Schutz von Mensch, Tier, Material oder Erzeugnissen vor Schadorganismen, wie Schädlingen oder Bakterien, eingesetzt werden.

**Conflict Minerals:** Der Dodd-Frank-Act (Absatz 1502) enthält eine Vorgabe für us-amerikanische, börsennotierte Unternehmen, jährlich einen Bericht zur Herkunft der von ihnen eingesetzten Materialien Zinn, Wolfram, Gold und Tantal abzugeben. Auch das Europäische Parlament hat sich am 22. November 2016 auf neue Regeln im Umgang mit Konfliktmineralien geeinigt.

**RoHS:** (Restriction of certain Hazardous Substances in Electrical Equipment): 2011/65/EU (RoHS II) und vorher 2002/95/EG (RoHS): EG-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Neben der EU-RoHS gibt es global weitere, ähnliche Vorgaben wie beispielsweise die China-RoHS.

**REACH:** Verordnung 1907/2006/EG zur Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien. Seit 12. Januar 2017 sind 173 besonders besorgniserregende Stoffe, das sind Substanzen, die und/oder als karzinogen, mutagen, reproduktionstoxisch, persistent, bioakkumulativ gelten, auf der REACH-Kandidatenliste.